

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	17
<b>I. Grundsicherung und Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter</b> .....	27
1. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII .....	27
a) Hintergrund und Zielsetzung .....	27
b) Ausgestaltung des Leistungsrechts .....	31
aa) Zugangsvoraussetzungen .....	31
bb) Leistungen und anerkannte Bedarfe .....	31
cc) Einkommens- und Vermögensanrechnung .....	33
c) Aktuelle Entwicklungen .....	34
aa) Neuberechnung und Dynamisierung des Regelsatzes .....	34
bb) Volle Finanzierung der Grundsicherung aus Bundesmitteln .....	35
2. Die Entwicklung der Grundsicherungsbedürftigkeit und die sozio- demografische Struktur der Grundsicherungspopulation .....	36
a) Quantitative Entwicklung .....	37
b) Betroffenheit nach Alter .....	39
c) Regionale Verteilung .....	40
d) Geschlechtsspezifische Verteilung .....	41
e) Betroffenheit nach Staatsangehörigkeit .....	44
f) Entwicklung und Zusammensetzung der individuellen Bedarfe .....	45
g) Höhe und Verteilung der angerechneten eigenen Einkommen .....	49
h) Höhe und Verteilung der Nettobedarfe .....	51
<b>II. Biografische Determinanten der Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter: Ausgewählte Ergebnisse der Forschung</b> .....	53
1. Dimensionen und Risikofaktoren im Lebensverlauf .....	53
2. Erwerbsbiografie .....	55
a) Erwerbsverläufe der Geburtskohorten 1938–1947 .....	55
b) Erwerbsbiografische Besonderheiten der aktuellen Grundsicherungs- population .....	57
3. Familienbiografie .....	59
a) Familienstatus .....	59
b) Kindererziehung .....	61
c) Alleinerziehungsphasen .....	63
d) Pflegezeiten .....	63
4. Gesundheitsbiografie .....	66
a) Soziale Selektivität des Erwerbsminderungsrisikos .....	68

b) Soziökonomische Situation der EM-Rentner/-innen .....	68
c) Ergebnisse der Grundsicherungsstatistik .....	69
5. Bildungsbiografie .....	70
6. Vorsorgebiografie .....	72
7. Migrationsbiografie – Bevölkerung mit Migrationshintergrund .....	76
<b>III. Daten und Methoden .....</b>	<b>82</b>
1. Fallauswahl und Fallgewinnung .....	82
2. Interviewführung .....	85
3. Auswertung .....	90
<b>IV. Empirische Ergebnisse (I): Risiken und Risikodimensionen .....</b>	<b>94</b>
1. Eigenständige Alterseinkommen und anerkannte Bedarfe .....	94
2. Erwerbsbiografie .....	100
3. Familienbiografie .....	106
4. Gesundheitsbiografie .....	113
5. Bildungsbiografie .....	119
6. Vorsorgebiografie .....	125
7. Migrationsbiografie .....	130
8. Risiken und Risikodimensionen: Zusammenfassung .....	136
<b>V. Empirische Ergebnisse (II): Zentrale Risikogruppen .....</b>	<b>141</b>
1. Einleitung und Überblick .....	141
2. Familienorientierte Frauen .....	145
a) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen .....	145
aa) Rollenmuster im Ehe- und Familienrecht .....	149
bb) Heiraterstattung .....	150
cc) Kindererziehungszeiten .....	152
dd) Rente nach Mindesteinkommen/Rente nach Mindestentgelt- punkten .....	153
b) Teilgruppe „Geschiedene Frauen“ .....	154
aa) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen .....	154
bb) Ausgewählte Fallbeispiele .....	161
(1) Fallbeispiel 1: Frau S-08 .....	161
(2) Fallbeispiel 2: Frau L-11 .....	163
(3) Fallbeispiel 3: Frau V-14 .....	166
(4) Fallbeispiel 4: Frau F-16 .....	168
(5) Fallbeispiel 5: Frau W-34 .....	169
c) Teilgruppe „Verwitwete Frauen“ .....	172
aa) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen .....	172
bb) Ausgewählte Fallbeispiele .....	177
(1) Fallbeispiel 1: Frau B-18 .....	177
(2) Fallbeispiel 2: Frau J-23 .....	180
(3) Fallbeispiel 3: Frau Z-24 .....	182
(4) Fallbeispiel 4: Frau S-37 .....	184

(5) Fallbeispiel 5: Frau E-40 .....	187
(6) Fallbeispiel 6: Frau T-20 .....	189
d) Exkurs: Finanziell abhängige Frauen .....	190
e) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	196
3. Ehemalige Selbstständige .....	198
a) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen .....	198
b) Ausgewählte Fallbeispiele .....	202
aa) Fallbeispiel 1: Herr F-25, ehemaliger Versicherungsmakler ..	202
bb) Fallbeispiel 2: Herr L-36, ehemaliger Gastwirt .....	205
cc) Fallbeispiel 3: Herr T-46, ehemaliger Inhaber einer Spezial- firma für Beleuchtungstechnik .....	208
dd) Fallbeispiel 4: Herr D-29, ehemaliger Taxiunternehmer .....	213
ee) Fallbeispiel 5: Frau M-09, ehemalige Musikerin und Journalis- tin .....	216
c) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	221
aa) Das „Drei-Phasen-Modell“ gescheiterter Selbstständigkeit ..	221
bb) Selbstständige und ihre Altersvorsorge .....	225
4. Zugewanderte Personen .....	228
a) Ältere Personen mit Zuwanderungshintergrund: Ein Überblick ..	228
b) Arbeitsmigranten der ersten Generation und ihre Angehörigen ..	230
aa) Historische und migrationspolitische Rahmenbedingungen ..	230
bb) Ausgewählte Fallbeispiele .....	232
(1) Fallbeispiel 1: Ehepaar A-44, zugewandert aus der Türkei	236
(2) Fallbeispiel 2: Frau H-51, zugewandert aus der Türkei ..	239
(3) Fallbeispiel 3: Frau S-52, zugewandert aus der Türkei ..	241
cc) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	244
c) (Spät-)Aussiedler und ihre Angehörigen .....	247
aa) Historische, zuwanderungs- und rentenrechtliche Rahmenbe- dingungen .....	247
(1) Entwicklung des Zuwanderungsrechts .....	249
(2) Entwicklung des Fremdrechts .....	251
(3) Konsequenzen für die Altersrenten .....	254
bb) Ausgewählte Fallbeispiele .....	255
(1) Fallbeispiel 1: Frau T-19, zugewandert aus Kasachstan ..	257
(2) Fallbeispiel 2: Frau B-39, zugewandert aus Rumänien ..	260
(3) Fallbeispiel 3: Frau R-21, zugewandert aus Kasachstan ..	264
cc) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	267
d) Jüdische Kontingentflüchtlinge .....	270
aa) Historische und zuwanderungsrechtliche Rahmenbedingungen	270
bb) Ausgewählte Fallbeispiele .....	275
(1) Fallbeispiel 1: Frau K-02, zugewandert aus Russland ..	277
(2) Fallbeispiel 2: Herr S-30, zugewandert aus der Ukraine ..	279
cc) Sozialpolitische Perspektiven .....	282

5.	Umbruchsgeprägte Ostdeutsche .....	284
a)	Historische und rentenrechtliche Rahmenbedingungen .....	284
b)	Ausgewählte Fallbeispiele .....	289
aa)	Fallbeispiel 1: Herr B-48 .....	292
bb)	Fallbeispiel 2: Frau M-49 .....	297
cc)	Fallbeispiel 3: Frau R-54 .....	301
c)	Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	303
6.	„Komplex Diskontinuierliche“ .....	305
a)	Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen .....	305
b)	Ausgewählte Fallbeispiele .....	307
aa)	Fallbeispiel 1: Herr G-05 .....	307
bb)	Fallbeispiel 2: Herr B-13 .....	310
c)	Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen .....	314
<b>VI.</b>	<b>Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter: Gegenwart und Zukunft...</b>	<b>318</b>
1.	Einleitung: Generationenwechsel in der Grundsicherung .....	318
2.	Risikogruppen der Gegenwart: Mittelfristige Entwicklungsperspektiven	322
a)	Familienorientierte Frauen .....	322
b)	Nicht obligatorisch gesicherte Selbstständige .....	331
c)	Personen mit Zuwanderungshintergrund .....	334
d)	Umbruchsgeprägte Ostdeutsche .....	338
e)	„Komplex Diskontinuierliche“ .....	341
3.	Risikogruppen der Zukunft: Mittel- und langfristige Perspektiven ...	341
a)	Langjährig prekär und diskontinuierlich Beschäftigte („Arbeitsmarkt-Outsider“) .....	343
b)	Langjährige Geringverdiener/-innen .....	346
4.	Zwischenfazit .....	350
<b>VII.</b>	<b>„Altersarmut“ als Gegenstand der aktuellen Alterssicherungspolitik</b>	<b>352</b>
1.	Optionen der Altersarmutsvermeidung: Zur Systematisierung der aktuellen Reformdiskussion .....	352
a)	Sozialpolitische Ziele .....	354
b)	Strategien und Instrumente .....	356
c)	Finanzierung .....	365
d)	Zwischenfazit .....	366
2.	Armutsvermeidung durch „Anerkennung von Lebensleistung“? – Anmerkungen zur aktuellen Alterssicherungspolitik .....	367
a)	„Kampf gegen Altersarmut“: Ziele und Restriktionen .....	367
b)	Von der „Zuschussrente“ zur „Solidarischen Lebensleistungsrente“	369
aa)	„Rentendialog“ und „Zuschussrente“ .....	371
bb)	„RV-Lebensleistungserkennungsgesetz“ .....	372
cc)	„Alterssicherungsstärkungsgesetz“ .....	373
dd)	„Solidarische Lebensleistungsrente“ .....	374
ee)	Analyse und Bewertung .....	375

c) „Verdient, nicht geschenkt“? – Das RV-Leistungsverbesserungsgesetz .....	379
aa) „Mütterrente“ .....	380
bb) „Rente ab 63“ .....	382
cc) Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente .....	384
dd) Anhebung des „Reha-Deckels“ .....	386
ee) Gesamtbewertung .....	387
d) Zwischenfazit .....	388
<b>VIII. Konsequenzen und Handlungsempfehlungen .....</b>	<b>391</b>
1. Ziele und Handlungsebenen einer lebenslauforientierten und lebensbegleitenden Alterssicherungspolitik .....	391
2. Ermöglichung gelungener (Erwerbs-)Biografien durch soziale Lebenslaufpolitik .....	396
a) Bildungspolitik: Investitionen in ein chancengerechteres Bildungssystem .....	398
b) Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik: Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, Re-Regulierung des Arbeitsmarktes .....	401
c) Familien- und Gleichstellungspolitik: Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Fürsorgearbeit für beide Geschlechter ....	404
d) Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit: Stärkung von Prävention und Rehabilitation .....	406
e) Lebensbegleitende Beratung .....	407
3. Aufbau einer lückenlosen Versicherungsbiografie: Universelles Alterssicherungssystem mit Mindestbeitrag .....	408
4. Nachträgliche Kompensation unzureichender Alterseinkünfte: Stärkung des sozialen Ausgleichs in der GRV .....	417
5. Bedarfsgerechte und niedrigschwellige Ausgestaltung der Grundsicherung im Alter .....	420
<b>IX. Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>424</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>434</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>455</b>